

**ANHANG 1**

## **Mobbing (Ergänzung zu 3.3.2)**

### **A. Mobbingphasen**

#### 1. Phase:

- ungelöste Konflikte
- Schuldzuweisungen
- persönliche Angriffe

#### 2. Phase:

- systematische Schikane
- Verweigerung einer Klärung
- zunehmende Isolation

#### 3. Phase:

- betriebliche Fehlentscheidungen, z. B. Abmahnung auf Grund von Fehlzeiten
- unterbleibende Schutzmaßnahmen

#### 4. Phase:

- Ausschluss aus der Arbeitswelt, z.B. Eigenkündigung, langfristige Krankschreibungen, Frühpensionierung

### **B. Präventionsmaßnahmen**

#### 1. Aufklärung

- Mobbing zum Thema machen
- klare und eindeutige Position der Führungsspitze
- Verdeutlichung des Ausmaßes
- Aufzeigen negativer betriebswirtschaftlicher Konsequenzen
- Betriebs-/Personalversammlungen, Bürobesprechungen, etc.
- Fragebogenaktion durchführen
- Informationen zum Thema in Firmenzeitschriften, Aushänge, Rundschreiben, Broschüren, etc.
- Schwerpunkt der Personal-/Betriebsratsarbeit

#### 2. Arbeitsorganisatorische Maßnahmen

- kritische Überprüfung der Aufgabenstellung für das Unternehmen insgesamt
- Aufhebung starrer und autoritärer Strukturen
- Veränderung im Produktionsablauf unter Mitwirkung der Arbeitnehmer
- Schulungen und Weiterbildungsangebote im Vorfeld möglicher Reorganisationsmaßnahmen

## **Erkennen psychischer Belastungen in der Arbeitswelt - ein Leitfaden für Aufsichtspersonen der gewerblichen Berufsgenossenschaften**

---

- Transparente Aufgaben- und Rollenverteilung
- Transparenz der Arbeitsabläufe
- Einbeziehung der Mitarbeiter in Planungs- und Entscheidungsprozesse
- Einrichtung eines betrieblichen Vorschlagswesens
- Verteilung der Arbeit auf so viele Schultern wie nötig
- flexible Arbeitszeiten als flankierende Unterstützung
- Berücksichtigung individueller Bedürfnisse bei der Besetzung betrieblicher Positionen
- Schaffung weitergehender Kompetenzen für die Mitarbeiter
- Verteilung von Routinearbeiten auf mehrere Beschäftigte

### **3. Weitere Maßnahmen**

- Seminar Mobbing/Konfliktbewältigung für alle Ebenen
- Betriebs-/Dienstvereinbarungen abschließen
- Arbeitsgruppen zu Mobbing einrichten
- Installieren eines klaren Beschwerdeweges
- Benennen von Anlauf-/Beratungsstellen, Ansprechpersonen
- Mobbing-Beauftragte
- Schlichtungsmodelle
- Regelmäßige Aussprachen
- Patenschaften